

Aktionsformen „Reparieren“

Matthias Zeuner-Hanning, Verbraucherzentrale Bayern

Welche Aktionsformen gibt es?



Öffentlichkeitsarbeit

- Liste lokaler Repair-Cafés** erstellen

- Printliste oder Onlineangebot

- Bsp. Repair-Cafés Hamburg

- Quellen: www.repaircafe.org/de

- www.reparatur-initiativen.de

- Recherche **lokaler Reparaturführer** (Firmenadressen)

- Printliste oder Onlineangebot

- Bsp. Reparaturführer München und Umland [www.awm-muenchen.de/privat-](http://www.awm-muenchen.de/privat-haushalte/abfallvermeidung/reparaturfuehrer.html)

- [haushalte/abfallvermeidung/reparaturfuehrer.html](http://www.awm-muenchen.de/privat-haushalte/abfallvermeidung/reparaturfuehrer.html)

- hoher organisator. Aufwand (Recherche und Pflege)

Erstellung von Infomaterialien zur Reparatur von gängigen Verbraucherprodukten

-s. Recherche der Netzwerkgruppe zu Fahrrädern, Handys, Elektrokleingeräte, wird eingestellt in www.verbraucherzentrale.de

-Flyer, Broschüre, Internetangebot

-relevante Inhalte: Markt, Pflege-/Wartungstipps, was kann man selbst reparieren?, Repair-Cafés, Hilfe im Internet...

Infoquellen:

www.ifixit.com

www.test.de

...

Initiierung eines Repair-Cafés

-einmalige Aktion (z.B. Mini-Repair-Cafe bei Stadtteilst) oder dauerhaft?

-Vernetzung (Organisation, Reparatoren, Helfer)

-Partner: z.B. VHS, Sozialverband...

-Raum (Anmietung/kostenfreie Nutzung?)

-Sicherheit und Haftung (Versicherung)

-Infoquellen:

www.reparatur-initiativen.de

<https://repaircafe.org/de/>

www.verbraucherzentrale.nrw/mehrwert (Initiativenberatung)

Workshop „Repair-Café für Kids“

- Modellprojekt für Schulklassen
- angeleitete do-it-yourself-Reparatur mitgebrachter kaputter Spielsachen für Kinder
- Ziel: Wertschätzung für Reparatur von Spielsachen, Klamotten, Fahrrädern... („reparieren ist cool“) bei Kindern
- Praxisleitfaden: <http://www.handundwerk-verein.de/>;
<https://www.reparatur-initiativen.de/>

Fahrrad reparieren

-Fahrradflickwerkstatt

a) Aktionstag:

(Soloaktion oder integriert in Fahrradaktionstag (Codierung, Sicherheitstraining):
Partner Polizei, ADFC...)

b) Permanentes Angebot

(z.B. offene Werkstätte zur Fahrradreparatur)

-Fahrradreparaturkurse

(z.B. ADFC-Angebot):

(auch zielgruppenspezifisch

z.B. für Frauen, Schüler, Flüchtlinge)

Nähcafé (Textilien reparieren und umarbeiten)

Beispiele:

- Das Niet- und Nähfest (gemeinsam reparieren statt neu kaufen)
- Näh- und Handarbeitskreis
- angedockt an Repair-Café
- Kursangebot (VHS, Verbraucherservice...)
- Upcyclingaktion* bzw. -Bauanleitung

(z.B. Einkaufsbeutel aus Vorhangstoff, (Nähanleitung s. <http://www.verbraucherservice-bayern.de/gemeinsamgegenplastik>), Handytasche aus alter Jeans...)

*Variante: Upcyclingwerkstatt
für alle Materialien (Textilien, Holz...)

Erfolgsfaktoren für Aktionen

- Klares Kommunikationsziel -> Alle Maßnahmen darauf ausgerichtet, Botschaft klar erkennbar
- Kombination aus „Erlebnis“ und Informationen (für später) wirkt am besten
- „Motivallianzen“ ansprechen (ideal: Zielgruppen spezifisch)
- Mit Partnern wirkt es nachhaltiger -> (ungewöhnliche) Kooperationen suchen

